



Weihnachtsspende für die Alten in Jampaling



Vielleicht erinnern Sie sich noch an unsere Bitte im Juniheft unserer SAVE TIBET INFO aus dem Jahr 2013. Damals haben wir den neu gestifteten Fonds für zusätzliche Altenbetreuung von bettlägerigen und sterbenden alten Tibeterinnen und Tibetern im Altenheim Jampaling in Dharamsala vorgestellt. Auch auf unserer Homepage befindet sich seit damals eine Information über diesen laufend geführten Fonds. Wir haben inzwischen auch akribisch geführte Aufstellungen über die in diesem Sinne getätigten Ausgaben erhalten und können so sicher sein, dass dieses Geld wirklich bestimmungsgemäß verwendet wird. Große Dankbarkeit von der Leitung des Altenheims im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner wurde uns kundgetan – die Aktion war ein voller Erfolg. Nun war unsere Vizeobfrau Kathrin Müllner wieder im Oktober in Dharamsala und hat selbstverständlich auch das Altenheim besucht und die laufenden Probleme besprochen. Dabei konnte sie auch erfahren, dass in dem Topf für diesen Fonds nicht mehr viele Geldmittel vorhanden sind. Die Heimbewohner benötigen medizinische Hilfe normalerweise schon wegen ihres Alters und der daraus vermehrt resultierenden Krankheiten wie Herzinfarkt, Asthma, Schlaganfall, Leberschäden, usw. Sie erhalten regelmäßigen medizinischen Check. Alle Kosten steigen aber ständig durch die hohe Inflation. Man will auch nicht bei der Qualität des Essens sparen, denn die alten Menschen sind schwach und gebrechlich und benötigen beste Ernährung. Außerdem ist das Essen oft der einzige Höhepunkt in einem auf die notwendigsten Bedürfnisse reduzierten Lebensabend. (Dazu möchten wir noch erwähnen, dass SAVE TIBET schon seit Jahren aus ungebundenen Spenden den "Austria Day" finanziert, das ist ein besonders gutes Essen am Monatsanfang.) Dazu kommen die zusätzlichen Kosten für die Betreuung



bettlägeriger und im Sterben liegender Heiminsassen, für die unser spezieller Fonds gegründet wurde. Nun sind gerade im letzten Jahr viele alte Tibeterinnen und Tibeter verstorben, was ein großes Loch in das Budget gerissen hat, aber es konnte gute Behandlung geboten werden. Sie haben es sich auch verdient, denn die meisten von ihnen haben ihre Jugend damit verbracht, für ihre Freiheit einzutreten und später in Indien haben sie eine Hauptrolle beim Aufbau der tibetischen Siedlungen und Schulen im Exil gespielt. Nun aber, ohne irgendwelche Verwandte, auf die sie noch

zählen könnten, verdienen sie höchste Achtung, verfügen aber über kein eigenes Einkommen und sind völlig auf die Hilfe großzügiger SpenderInnen angewiesen. Dank all Ihrer Unterstützung ist SAVE TIBET ein wesentliches Standbein für das Altenheim geworden. Bitte helfen Sie uns auch weiterhin, besonders für die Zuwendungen an die

kranken und sterbenden Alten, um sie den letzten Lebensabschnitt noch in Würde erleben zu lassen.

Ich danke Ihnen im Voraus sehr herzlich!
Ihre Elisabeth Zimmermann



**Überweisen Sie bitte Ihren Beitrag unter dem
Kennwort „ALTENPFLEGE“
auf unser Spendenkonto**

**IBAN: AT46 1200 0006 1074 1803
SWIFT: BKAUATWW**

**Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar unter der
Registriernummer SO 2220!**

Nähere Informationen zur Spendenabsetzbarkeit finden Sie [hier](#).